



Von Bürgern ~ für Bürger

zugestellt durch post.at

ZVR.: 994427444

...die Alternative für eine gemeinsame Zukunft!

www.karobrunn.at * e-Mail: karobrunn@aon.at

D.-K., im April 2017

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend!

In der zweiten Aussendung 2017 wollen wir Sie/Euch über folgende Themen informieren:

- Ein schweres Match verloren
- Gemeinsam sind wir erfolgreicher
- Von der Vision zur Wirklichkeit
- Weitere Vorschläge zu Erhöhung der Verkehrssicherheit
- Bauliche Veränderungen
- Bürgerservice

Ein schweres Match verloren

Vielen Menschen wird er auf vielfältige Weise in Erinnerung bleiben: als Mensch, der das, was er anstrebte und machte, mit voller Begeisterung anging. Diese Begeisterung und sein Humor wirkten ansteckend und machten wohl den hohen Grad seiner Beliebtheit aus, in allen Alters- und Bevölkerungsgruppen, weit über die Gemeinde hinaus.

Franz Kracher, liebevoll Austria-Franz genannt, hatte ein weitgefächertes Interessensspektrum, dessen Schwerpunkt sicher der Sport war. Franz betätigte sich als Fußball- und Tennisspieler, später als Kraftsportler und ausdauernder Berg- und Weitwanderer.

Bekannt war er aber auch als Saunaunderhalter, Tiefpreiswirt, Unterstützer vieler und Funktionär einiger Vereine, „schönster Wirt“, Besitzer eines violetten Traktors, konzentrierter Kartenspieler, Wallfahrer, Austria Wien-Fan, Leiter des kleinsten Postamtes Österreichs und vieles mehr.

Vor allem aber war er ein herzlicher, aufrichtiger, origineller und verlässlicher Freund. Das letzte Match gegen eine heimtückische Krankheit war trotz seines unerschütterlichen Optimismus nicht mehr zu gewinnen. Menschen wie er fehlen unserer Gemeinschaft sehr.

Gemeinsam sind wir erfolgreicher

„Gemeinsam sind wir erfolgreicher“: um dies zu erreichen, haben wir uns zur Zusammenarbeit mit dem „**Unabhängigen Gemeinde Vertreter Forum**“ entschlossen! Link: <http://www.ugvf.at/startseite/>

Das Konzept des UGVF entspricht in hohem Maße unseren Vorstellungen von kommunaler Politik.

Denn:

- **Wir bleiben wie bisher autonom, d.h. unsere Eigenständigkeit ist gewährleistet.**
- **Gemeinsame Synergien werden genutzt wie z.B. Informationsbeschaffung, Schulungen, rechtliche Auskünfte.**
- **Das gemeinsame Auftreten von parteiunabhängigen Listen und Bürgerinitiativen soll ein politisches Gegengewicht zu den etablierten Parteien darstellen.**

Der Trend in der Politik geht nun auch im Burgenland eindeutig in Richtung unabhängige Listen bzw. Bürgerinitiativen, das zeigt die Gründung der neuen Liste JES in Jennersdorf. Sprecher und Mitbegründer ist übrigens unser ehemaliger Mitbürger Reinhard Deutsch.

Weite Teile der Bevölkerung haben es langsam, aber sicher satt, dass sich SPÖ und ÖVP alle Einflussbereiche im Land aufteilen bzw. sich permanent in kommunale Belange einmischen, um ihren Einfluss zu zementieren, wie das die Bürgermeister/in-Wahl in Deutsch Kaltenbrunn deutlich veranschaulicht hat!

Schon jetzt ersuchen wir Sie daher, uns bei der nächsten Gemeinderatswahl zu unterstützen, um diese Machtverhältnisse aufzubrechen.

Von der Vision zur Wirklichkeit

Nachdem unsere Gemeinde **nachweislich an einem überdurchschnittlichen Bevölkerungsrückgang** leidet, ist eine Situation entstanden, die förmlich nach Maßnahmen schreit, um diesen kritischen Trend zu stoppen! **Um dies zu erreichen ist es unumgänglich eine Strategie zu entwickeln.**

Diese soll zielgerichtet und zukunftsorientiert sein, sich an Planungs- und Ressourcen-Stärken orientieren und damit langfristig unsere Zukunft sichern.

Diese Strategie bietet den Weg, sich einer gewählten Vision anzunähern und bietet die Basis für Programme sowie Maßnahmen zur Realisierung der vereinbarten Ziele.

Das im Zuge der „**Lokalen Agenda 21**“ (ein Aktionsprogramm der Vereinten Nationen) im Zeitraum 2009/2010 erstellte „**Zukunftsprofil für unsere Gemeinde**“ stellt bereits ein breites Spektrum an Ideen dar. Für fünf sogenannte Aktionsfelder wurden Leitsätze, Ziele und Grundstrategien definiert, in denen die **Gemeindeführung bis 2020 vorrangig aktiv sein soll.**

Aufgrund des überdurchschnittlichen Bevölkerungsrückganges ist jedoch klar, dass man diesen stoppen muss, dort muss zuerst der Hebel angesetzt werden, damit wir nicht zu einer Größe schrumpfen, bei der wir Gefahr laufen unsere Selbstständigkeit zu verlieren.

KaRo-Brunn arbeitet daher an einer geeigneten Strategie, damit dieses Szenario nicht Wirklichkeit wird! Anfang Herbst wird diese Strategie der Bevölkerung präsentiert.

Als Information über den Inhalt des Zukunftsprofils bzw. damit Sie sich ein Bild machen können, welche Ideen bis dato umgesetzt wurden, ist das oben genannte Zukunftsprofil in unserer Homepage ersichtlich unter

<https://www.karobrunn.at/daten-fakten/zukunftsprofil>

Weitere Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit

Seit 2013 werden von KaRo-Brunn Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt, die Ergebnisse zeigen eindeutig, dass zu den bisher umgesetzten Maßnahmen weitere erforderlich sind. Auch das Thema „30er-Zonen“ ist bis dato nicht zur Zufriedenheit jener Bürger gelöst, welche diese Zonen gefordert haben.

Nachfolgend die komprimierte Übersicht über die Maßnahmen bzw. Vorschläge , welche wir zur Begutachtung an die Gemeindeführung übermittelt haben:

- **Tempo 50 auf der Bocksdorfer Landesstraße L405 (Lahnbachstraße und Bergstraße)**
- **B57a stationäre Tempoanzeigen an den Ortseinfahrten von DK&RB**
- **30 er-Temposchwellen auf der Schulstraße**
Auf dieser Tempo 30-Straße sind 85% der KFZ mit ca. 60 km/h unterwegs!
- **30 er-Temposchwellen auf der Sportstraße**
Trotz Durchfahrverbotes hat sich diese Straße als Durchzugsstraße für den KFZ-Verkehr von DK-Berg bzw. von Rohr nach Rudersdorf und umgekehrt entwickelt.
- **30 er-Zonen:**
 - **Gesamte Waldstraße in Rohrbrunn**
 - **Obere Panoramastraße, bestehende 30er-Zone (Haus Geier Bike bis Haus Braun) bis zum Haus Körper erweitern**
 - **Mittlere Panoramastraße, Haus Wolf bis Haus Morasek**
 - **Am Hang, Haus Strobl bis Haus Koch**
 - **Waldeck, Haus Jungbauer bis ehemaliges Haus Deutsch**

Alle Details zu diesen Vorschlägen sind in unserer Homepage ersichtlich unter

<https://www.karobrunn.at/gemeindepolitik/verkehrs-u-raumplanung/>

Bauliche Veränderungen

Bei baulichen Veränderungen kommt es immer wieder zu Problemen mit der Baubehörde, daher sollte man sich strikt an das **Burgenländische Baugesetz von 1997 und die Burgenländische Bauverordnung von 2008 halten. Bitte beachten Sie dabei, dass alle geplanten baulichen Veränderungen, dazu gehören auch Zäune oder Sichtschutz, in schriftlicher Form der Baubehörde erster Instanz, dem Bürgermeister, bekanntzugeben sind!**

Da die Materie sehr komplex ist bzw. die Einhaltung des Baugesetzes bzw. die Bauverordnung ziemlich genau kontrolliert werden, ist es sinnvoll, **bei anzeige- bzw. bewilligungspflichtigen Bauvorhaben** einen **Sachverständigen (Architekten oder Baumeister) einzubeziehen.**

Achtung: Mündliche Zusagen durch Gemeindeorgane sind rechtlich nicht bindend!

Die Details zum **Baugesetz und zur Bauverordnung** sind auf unserer Homepage ersichtlich unter

<https://www.karobrunn.at/daten-fakten/bgld-baugesetz-bauverordnung/>

Bürgerservice

Das Gemeindeamt ist eine von der Öffentlichkeit bezahlte Verwaltungsinstitution und sollte sinngemäß eine Auskunft-, Beratungs- und Beschwerdestelle für die Bevölkerung darstellen. **Persönliche oder gar politische Einschätzungen der Bediensteten dürfen bei der Behandlung von BürgerInnen ausnahmslos keine Rolle spielen!**

Offenbar ist aber aus Beschwerden, die nicht nur uns sondern auch Bgm.ⁱⁿ Reichl zugegangen sind, bekannt, dass ein entgegenkommendes und positives Bürgerservice öfter nicht gegeben ist. Auch KaRo-Brunn hat damit schon Bekanntschaft gemacht: als wir den Beamer ausleihen wollten, wurde uns das mit der Bemerkung: „Ihr seid ja gegen die Gemeinde“ einfach verweigert.

Wir fordern daher Fr. Bgm.ⁱⁿ Reichl auf, das Service auf dem Gemeindeamt wirklich bürgerfreundlich zu gestalten und Bürgerinnen und Bürger nicht als Querulanten bzw. BittstellerInnen behandeln zu lassen! Selbst wenn sich unliebsame Vorgehensweisen im Gemeindeamt über Jahrzehnte etabliert haben, muss das nun ein Ende finden! Auch unser Bürgerservice darf im 21. Jahrhundert angekommen sein, es muss sich aber erst noch seinen Namen verdienen!

Frohe Ostern

wünscht

Ihr Team pro KaRo-Brunn!